

Indian
MOTORCYCLE

RIDERS GROUP[®]

VOLUME 5

IMRCMEMBER.EU/DE



Tragen Sie immer während der Fahrt einen Helm
und trinken Sie keinen Alkohol, wenn Sie fahren.

BE LEGENDARY[®]



EDITORIAL

EIN NEUES KAPITEL

GRANT BESTER - INDIAN MOTORCYCLE
GENERAL MANAGER - EMEA REGION

Jeder einzelne Tag seit dem Comeback von Indian Motorcycle 2013 war eine spannende Erfahrung und Teil einer aufregenden Reise. Denn wir möchten die einzigartige Tradition bewahren und gleichzeitig die Marke in die Zukunft führen. Mehr als ein Jahrhundert nach der Gründung schreibt Indian jetzt ein neues Kapitel seiner Geschichte.

Unser Team lebt den Spirit von Indian Motorcycle durch Leidenschaft und Erfahrung, durch Know-how und Forschung, durch Diskussionen und Ideen. Das ist ein starkes Fundament für die Weiterentwicklung der Marke.

Mit den Chief-Modellen meldete sich Indian Motorcycle eindrucksvoll zurück, der Erfolg der Scout-Linie setzte das nächste Ausruferzeichen. Jetzt brennen wir darauf, mit dem großartigen Erbe der Marke neue Wege zu gehen.

An Inspirationen mangelt es nicht. Da wäre zum Beispiel die legendäre Performance von Indian im Flat Track Racing der 1920er- bis 1950er-Jahre. Seit der Rückkehr auf die Tracks Anfang 2017 häufen unsere Fahrer wieder Trophäen und Titel für Indian Motorcycle an.

Auch unser Team hat Vollgas gegeben, in einer atemberaubenden Pace ein neues Modell designt und es zur Serienreife entwickelt.

Auf das Ergebnis sind wir extrem stolz: die neue FTR 1200. Sie verkörpert die sportlichen Erfolge von gestern und heute und ist purer Ausdruck der Freude am Motorradfahren.

Diesen Herbst wird sie enthüllt – wir können es kaum erwarten, dieses aufregende Bike zu zeigen und unsere Begeisterung mit euch zu teilen.



Diese Ausgabe widmen wir Cyril Huze
1949 bis 2018, Florida, USA.

INHALT

- S4-5** **FTR1200**
SIE KOMMT!
- S6-7** **DIE SHRIMP**
VON ANVIL MOTOCICLETTE
- S8-9** **RICHARD CHRISTOPH**
INTERVIEW
- S10-11** **GROSSES TREFFEN**
DER IMRG FRANKREICH
DAX 2018
- S12-13** **SHOPPING**
DAMEN
- S14-15** **SHOPPING**
HERREN
- S16-17** **DIMITRI COSTE**
WIR TRAFEN DEN ALLROUNDER
BEIM WHEELS & WAVES
- S18-19** **100 000^{STER} V-TWIN**
INTERVIEW MIT GARY GRAY,
VATER DES THUNDER STROKE 111
- S20-21** **ROAD TRIP**
SCANDINAVIAN VIKING RIDE 2018
- S22-23** **ADRESSBUCH**
RIDERS GROUPS IN EUROPA

Dieses Magazin wird von Polaris Sales Europe verlegt und ist das offizielle Organ der Indian Motorcycle Riders Group®. Alle Rechte vorbehalten - Copyright 2018 Indian Motorcycle Riders Group®. Fotos : Polaris Industries, IMRG-Mitglieder. Gedruckt in Frankreich, Eric Malherbe & Indian Motorcycle archive. Internetauftritt der Indian Motorcycle Riders Group®: www.imrgmember.eu/de
Beitrag : Alle Beiträge, Artikel und Reiseberichte der IMRG Mitglieder sind herzlich willkommen. Bitte an folgende Adresse schicken: info@imrg-emea.com.
Polaris Industries Inc., 2100 Hwy 55, Medina MN 55340 - USA

Indian[®]

MOTORCYCLE RACING

KEINE GNADE

Unfortunately Jared Mees has won the Championship last weekend. So we have to change the whole paragraph into: Sie sind eine Traumpaardung: Jared Mees und seine Indian FTR750. Seit ihrem ersten Rendezvous bei Testfahrten im Herbst 2016 haben sie alles abgeräumt. Bei den 18 Rennen der American Flat Track Championship 2017 stand Jared 17 Mal auf dem Podium, davon zehn Mal als Sieger. Am Ende sicherte er sich den Titel vor seinen Team-Kollegen Bryan Smith und Brad Baker. 2018 konnte Mees seinen Titel verteidigen: Bereits vier Rennen vor Meisterschaftsende steht er als Champion fest. Wie bereits im Vorjahr geht der Sieg in der Konstrukteurswertung auch 2018 an Indian Motorcycle

Seit dem unvergessenen Scott Parker in den 1980ern und 1990ern hat niemand diese Rennserie so sehr dominiert wie Jared Mees. Und die FTR750 untermauert ihren Ruf als pures Sieger-Bike: Beim jedem Lauf in der Saison 2018 fuhr der Sieger auf einem Racing-Bike von Indian Motorcycle.

JARED MEES 2018 DAYTONA TT



FTR1200 - SIE KOMMT!

BIARRITZ - FRANKREICH

SAMSTAG, 16. JUNI - 20.30 UHR



Dass auf diesem Event etwas Großes passieren würde war klar, doch was genau, blieb bis zuletzt ein Geheimnis. Die Auflösung: Grant Bester und sein Team von Indian Motorcycle sowie bekannte Markenbotschafter verkündeten beim 7. Wheels and Waves in Biarritz, dass es ein neues Indian Modell geben wird - die FTR 1200. Und das Schönste: Die Serienfertigung läuft schon in Kürze an.

Die Initialzündung für das Projekt liegt gerade mal zwei Jahre zurück. Am 8. August 2016 enthüllte Indian Motorcycle in Sturgis die FTR750, mit der die Marke Anfang 2017 in die American Flat Track Series zurückkehrte. Mit dem Tracker räumte Indian auf Anhieb Fahrer- und Markentitel ab - und der coole Look des Bikes brachte die Entwicklungsabteilung auf eine Idee.

Am 7. November 2017 feierte die FTR1200 Custom, ein Prototyp mit dem 1200er-V-Twin, Weltpremiere auf der EICMA in Mailand. Dieser Auftritt, Starts bei großen Motorrad-Meetings und eine Reihe von Internet-Videos mit Kalibern wie



Indian
MOTORCYCLE



FTR 1200™
CHECKERBOARD

Brad Baker, Carey Hart und Dimitri Coste lösten begeisterte Reaktionen aus. Die Macher konnten nicht anders - sie leiteten aus dem wilden Unikat ein Serien-Bike ab.

Dass Indian Motorcycle die News von der Serienproduktion beim Wheels and Waves verkündete, ist nur folgerichtig. Das Treffen am Atlantik gilt als Keimzelle für neue Trends - und der Style der FTR 1200 bringt das Lebensgefühl der Menschen, die sich dort treffen, voll auf den Punkt. Fortsetzung folgt...

DIE SHRIMP

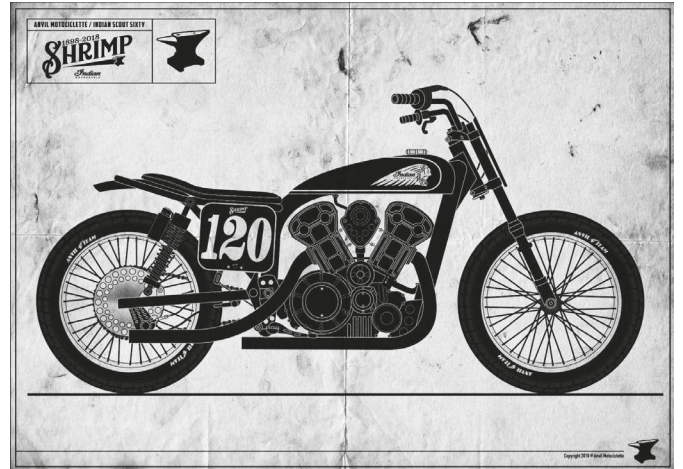


VON ANVIL MOTOCICLETTE

EINE HOMMAGE AN ALBERT BURNS

Die Bike-Schmiede Anvil Motociclette gehört zu den prominentesten Custom-Werkstätten Italiens. Ihre beiden Gründer San Marco und Phonz erfinden sich immer wieder neu und teilen die Leidenschaft für außergewöhnliche Custom-Projekte.

Im Februar 2018 gingen die beiden Kreativköpfe mit einer sehr interessanten Idee auf Indian Motorcycle zu: Sie



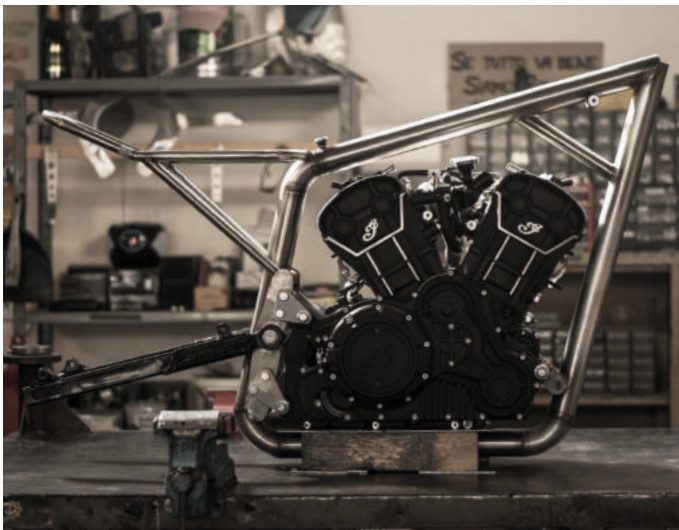
wollten eine Scout Sixty in ein Flat Track Bike zu Ehren von Albert Burns verwandeln. Burns startete seine Rennfahrerkarriere im zarten Alter von gerade mal 14 Jahren. Bereits nach kurzer Zeit fuhr Burns der Konkurrenz davon. Der flinke Fahrer aus Oakdale, Kalifornien, war ein schmächtiger, junger Bursche und im Vergleich zu seinen Rennfahrerkonkurrenten klein gewachsen. Die älteren, etablierten Platzhirsche fühlten sich von diesem Jungspund, der plötzlich die Rennen dominierte, brüskiert, mahnten bei der Rennleitung sein zu geringes Gewicht an und gaben ihm den Spitznamen „Shrimp“. Als Folge dieser Beschwerden wurde Burns bei zahlreichen Rennen nicht zugelassen. Doch Shrimp ließ sich nicht abhalten, schlich sich in das Startfeld oder trat unter falschem Namen an.

1920 holte ihn Indian Motorcycle an Bord und gab ihm die Chance, die er verdient hatte. Shrimp zahlte das Vertrauen mit zahlreichen Siegen und Geschwindigkeitsrekorden zurück. Leider verstarb er bei einem Rennunfall im Jahr 1921 mit erst 23 Jahren.

San Marco und Phonz wollten den Spirit dieses außergewöhnlichen Rennfahrers in das Design ihrer neuesten Kreation übertragen. Um den beliebten Scout-Motor entwarfen sie einen neuen Rohrrahmen mit traditioneller Hinterradschwinge. Ein Highlight ist der Benzintank, der von einem Kesselmacher hergestellt wurde und den Stil klassischer englischer Motorräder aufnimmt. Seine Konturen greift ein flacher Sattel auf, der in einen handgefertigten Kotflügel übergeht. Wichtige Fahrwerkskomponenten steuert Öhlins bei, die Bremsen stammen von Brembo. Zum Zeitgeist der 1920er-Jahre tragen die Speichenräder ebenso bei wie der von Hand gedengelte Nummernschildträger.

Bereits am Tag nach der Weltpremiere der Shrimp bei der Artride Ausstellung im Rahmen des Wheels and Waves Festivals, musste das Bike seine Talente unter Beweis stellen. Auf dem Flat Track Kurs in El Rollo zeigte der italienische Rennfahrer Emanuele Marzotto, was in der Shrimp steckt.

VON HAND GEFERTIGTER CUSTOM-RAHMEN



AUCH DER TANK IST EIN EINZELSTÜCK





Wenige Wochen später trat Emanuele auf der Shrimp beim Over the Top im italienischen Lonigo gegen starke Konkurrenten an. Keiner der 32 Teilnehmer konnte dem Duo das Wasser reichen. Emanuele gewann auf der Shrimp das beliebte Rennen und zollte dem Namensgeber des Bikes den gebührenden Respekt.



RICHARD CHRISTOPH

INTERVIEW

MIT DEM SCHÖPFER DES SCOUT BOBBER

Die Indian Scout ist in Europa jetzt rund drei Jahre am Start und erweist sich als voller Erfolg. Sie verkaufte sich schon mehr als 5.000 Mal. Hattest du damit gerechnet, dass das Bike dermaßen gut ankommen würde?

Vom Erfolg der Scout waren wir von Anfang an überzeugt. Wir wussten, dass wir ein tolles Fahrwerk haben, einen kraftvollen und lauffröhigen Motor – insgesamt ein unkompliziertes, cleanes Motorrad. Nicht zu kompliziert. Dazu kommt: Der Rahmen ist modular aufgebaut und bietet damit eine super Basis zum Customizen. Der Scout Bobber ist super gestartet und gibt der ganzen Baureihe weiteren Schub. Mit einer Scout bekommst du viel Motorrad fürs Geld – und zwar ein Premiumprodukt. Ein gutes Bike wird sich immer durchsetzen, du musst ihm nur die Zeit geben. Die Scout und der Bobber haben den richtigen Look und erzählen eine starke Story.

Du hast schon zwischen 2001 und 2003 für Polaris gearbeitet und dann sieben Jahre bei einer anderen Marke. Was hat dich bewegt, 2011 zurückzukehren?

Es gibt Momente im Leben, die erlebst du nur einmal und nie wieder. Manchmal wird in diesen Momenten Geschichte geschrieben, manchmal entsteht Großes, manchmal ergibt sich die Chance, die Welt des Motorrads zu verändern – und manchmal fühlst du, dass das Schicksal einen besonderen Moment für dich ausgewählt hat. Ich habe in Milwaukee viel bewegt und es war eine schöne Zeit. Aber 2011 war klar, dass bei Polaris etwas völlig Neues entstehen würde. Die Chance, an der Wiedergeburt der Marke Indian mitzuwirken, musste ich nutzen. So konnte ich für die beiden legendärsten amerikanischen Motorradmarken arbeiten. Mir gefielen von Anfang an die Energie bei Indian und die überschaubare Größe des Unternehmens. Kleine Teams, schnelle Entscheidungen, leidenschaftliche Menschen und die Möglichkeit, ein neues Kapitel in der stolzen Geschichte von Indian mit zu schreiben. Das durfte ich mir nicht entgehen lassen.

Wie bist du vorgegangen, um den Spirit und die Ausstrahlung der klassischen Scout auf ein Bike des 21. Jahrhunderts zu übertragen, ohne dich zu weit von den historischen Wurzeln zu entfernen?

Ich glaube, ich wurde mit einer alten Seele geboren. Vielleicht wäre 1901 ein passenderes Geburtsjahr für mich gewesen, dann hätte ich den damaligen Indian Chefindingenieur Charles Franklin kennengelernt. Ich sehe und fühle praktisch, wie die klassischen Linien eines historischen Indian Modells in modernem Stahlblech wieder auferstehen – die Einfachheit der Formen, die Silhouette. Ich bin mindestens so viele alte Bikes gefahren wie neue und ich respektiere die Arbeit der damaligen Designer und Blechkünstler. So verstehe ich, was den Look & Feel eines historischen Motorrads ausmacht.

Ich wurde 1979 geboren und hatte die Möglichkeit, viele moderne Maschinen zu fahren: Sportler, Superbikes, Enduros und vieles mehr. Deshalb bin ich mit modernen Technologien absolut vertraut und weiß, auf welche Weise sie in einen Motorradentwurf integriert werden sollten. Vielleicht fällt es mir deshalb so leicht, den klassischen und modernen Look zu vereinen. Die heutige Scout hat eine sehr klassische Ausstrahlung: selbstbewusst, gelassen, fließend – eben wie eine echte Indian. Allerdings verzichtest du mit einem wasergekühlten, sehr cleanen Motor auf ein paar interessante

mechanische Details, etwa die Kühlrippen. Deshalb wollte ich die Story des Engineerings mithilfe der Formgebung erzählen.

Soviel zum kreativen Prozess. Aber wie schaffst du die Balance aus Design, Motorenbauart und Rahmenkonstruktion, wenn es darum geht, den Entwurf in ein reales Bike zu übersetzen, das industriell gefertigt wird?

Tja, da geht's dann wirklich hart zur Sache. Letztlich muss das ganze Team funktionieren, keine Abteilung – sei es Konstruktion, Design, Marketing oder Produkt Management – sollte mehr Einfluss haben als eine andere. Greg Brew, unser Vizepräsident für Design, vergleicht das mit einem dreibeinigen Stuhl: etwas zu viel Gewicht auf einem Bein, schon stimmt die Balance nicht mehr und das Ding kippt um. Bei den meisten Motorrädern geht es um Emotionen, 90 Prozent des Kaufs werden vom Bauch statt vom Kopf bestimmt.

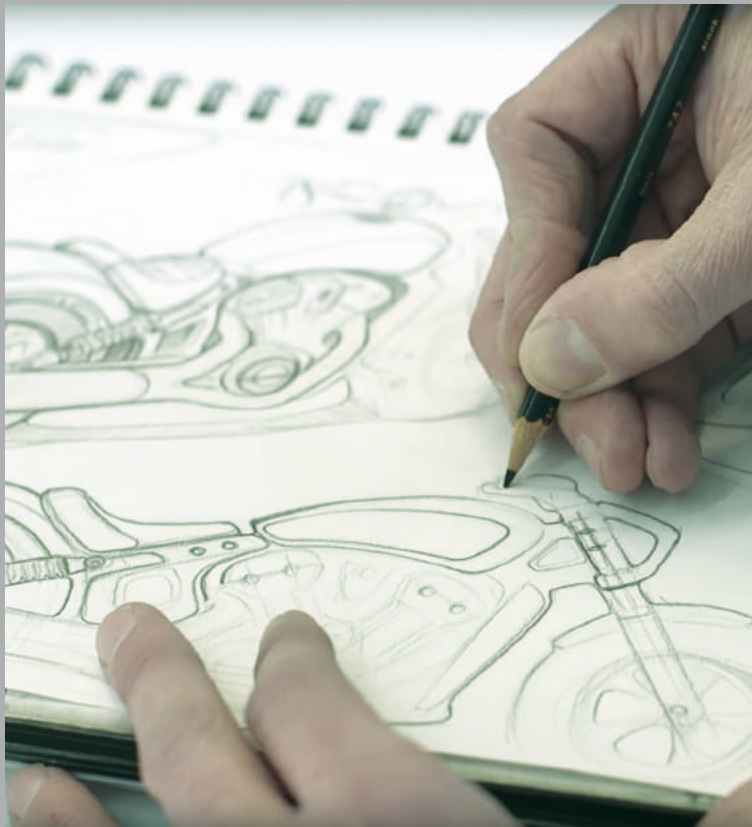
Lass ein Motorrad toll fahren, bremsen, einlenken. Aber wenn du keine emotionale Verbindung spürst, wirst du es nicht kaufen. Und für mich beginnt diese Zuneigung mit der äußeren Wirkung – eben Liebe auf den ersten Blick.

Während du die Scout designed hast, gab's doch bestimmt außergewöhnliche Momente. Kannst du uns einige davon verraten?

Ja, es gab tolle Stories. Die Firma in Milwaukee, bei der ich vorher arbeitete, brauchte fünf Jahre, um neue Verkleidungen, Anbauteile und so weiter zu verabschieden. Als ich zu Indian kam, hieß es: „Du hast 27 Monate, um ein komplettes Motorrad zu entwerfen – und den Motor gleich dazu. Starten musst du mit einem weißen Blatt.“ Ich dachte erst F@%k, wo sind meine Pillen? Aber die wahre Story sind die super Leute im Team, spitzenmäßige CAID-Jungs [Computer-Aided Industrial Design, ein Teilbereich des Computer Aided Design (CAD)] und flache Hierarchien, mit denen du schnell Entscheidungen treffen kannst. Ich erinnere mich an kritische Phasen. Wir haben uns zusammengesetzt: ein Raum, eine Entscheidung, raus und weiter geht's. Ein Unternehmen kann ständig an seiner Organisationsform rumdoktern, immer mehr Leute holen etc. Aber ein kleines, fokussiertes, eingeschworenes Team funktioniert einfach geiler – Punkt.

Der Name Richard Christoph steht für die Scout. Sehen wir deinen Style demnächst bei einem weiteren Indian Modell?

Naja, so wichtig bin ich nicht. Mir geht es vielmehr darum, hart zu arbeiten, ohne Wenn und Aber dranzubleiben, die Leute in meinem Umfeld zu motivieren und Vertrauen aufzubauen. Das nächste Bike, das mein Leben verändern und mich stolz machen wird, ist die FTR 1200. Die FTR1200 Custom verkörperte pure Kreativität und ich bin stolz, auch daran beteiligt gewesen zu sein. Die Serienversion fängt den Spirit dieses Einzelstücks perfekt ein. Die FTR 1200 ist ein Game Changer und in jeder Hinsicht ein pures, echtes Motorrad: ihr Aussehen, ihre Power, das Fahrgefühl, der Motor, der Rahmen ... Ein Bike, das riesig Spaß macht. Und zwar in einem neuen Segment, in dem Indian als erster amerikanischer Hersteller durchstartet. Dieses Motorrad bringt den richtigen Look, die richtige Performance und den richtigen Preis mit. Wenn mein Name also für ein weiteres Bike stehen soll, dann bitte für dieses. Ich habe mein Leben lang darauf gewartet, mal so ein Motorrad zu designen. Offenbar standen die Sterne günstig für mich.



INDIAN N' BLUES

IMRG-TREFFEN IM FRANZÖSISCHEN DAX

DAS ZWEITE NATIONALE TREFFEN DER INDIAN MOTORCYCLE RIDERS GROUP FRANKREICH FAND BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN STATT. IM SÜDFRANZÖSISCHEN DORF DAX NAHE BIARRITZ KAMEN 300 BIKER AUS ALLEN ECKEN DES LANDES ZUSAMMEN – ALLEINE ODER MIT SOZIUS AUF IHREN SCOUT-, CHIEF- UND ROADMASTER-MODELLEN.





Auch in diesem Jahr begeisterte das Treffen in Dax wieder mit einer einzigartigen Atmosphäre. Die Teilnehmer cruisten gemeinsam durch die Berge, fuhren entlang der atemberaubenden Küste, genossen die Sounds der Bands beim Motors'n'Blues Festival und teilten die Leidenschaft für Indian Bikes mit Gleichgesinnten.

Der Startschuss zum großen IMRG-Treffen fiel am Freitagabend. In einer riesigen Kolonne fuhren die Teilnehmer durch die Stadt unter der Flagge von von Indian Motorcycle. Anschließend ging es in den Park von Arènes, wo die hungrigen Biker eine riesige Paella-Pfanne erwartete.

Der Samstag startet mit einer großen Ausfahrt durch das naheliegende Baskenland, wo direkt auf dem Osquich-Pass bei sensationeller Aussicht das Mittagessen stattfand. Danach ging es tiefer in die Pyrenäen, die mit dem Iraty-Pass und anderen kurvenreichen Passagen Biker-Hezen höher schlagen ließen.

Zurück im Tal führt die Route zurück nach Dax, wo die Riders Group am Abend eine große Party mit zahlreichen Auszeichnungen für Club-Präsidenten und weitere verdiente Mitglieder feierte. Manche von ihnen hatten eine Anreise von 1.000 Kilometern auf sich genommen und wollen auch im kommenden Jahr wiederkommen. Wir würden uns sehr freuen, auch euch 2019 in Dax begrüßen zu dürfen!



Lifestyle Sonnenbrille
Rahmen aus leichtem Polycarbonat. Die robusten Brillengläser bewahren die Augen vor schädlicher UV-Einwirkung. Sie erfüllen die Anforderungen der Lichtschutzkategorie 3 und bieten damit optimalen Schutz vor UVA- und UVB-Strahlen. CE-zertifiziert.

Hedstrom Jacke
Zeitlose, schwarze Fahrerinnen-Jacke im klassischen Design. Hochwertiges Echtleder in mattschwarz. Eng anliegender, taillierter Schnitt. Geprägte und gestickte Logos. Innenfutter aus luftigem Mesh. Herausnehmbare Steppjacke. Je zwei Belüftungsöffnungen mit Reißverschluss in den Ärmeln und auf dem Rücken. Ebenfalls praktisch: zwei Innentaschen, Reißverschluss und Druckknöpfe an den Handgelenken, seitliche Reißverschlüsse zur Optimierung der Passform.

Women's Racer Tanktop
in Antique Weiß/Rot.
Leichtes Tanktop aus 100 % Baumwolle. Vorne elegantes Antique Weiß und hinten feuriges Antique Rot. Die Brust ziert ein großes Indian Logo, das an die ruhmreichen Erfolge des Herstellers im Board Track Racing erinnert.

Helm Glossy Black Retro
Jethelm mit stylischem Außenmaterial aus hochglänzender Glasfaser. Innenschale aus EPS-Schaum, der bei einem Aufprall oder Sturz optimal schützt. Der Helm Gloss Black Retro ist CE-zertifiziert und erfüllt damit hohe Sicherheitsstandards. Zudem ist er äußerst komfortabel, was abnehmbare Sonnenblende und Wangenpolster sowie eine Brillenbandsicherung auf der Rückseite des Helmes bestätigen. Neben dem sicheren D-Ring-Verschluss punktet der Helm auch mit einer Vorbereitung für Bluetooth®-Geräte.

Connelly Stiefel
Dieser Stiefel basiert auf dem Red Wing Engineer Stiefel und wurde für Motorradfahrer erweitert. Die robuste und leichte Sohle bietet starken Grip. Zum sicheren Halt tragen auch die Indian Motorcycle® Verschlusschnallen bei. Ein weiteres Highlight ist das geprägte Indian Logo.



SHOPPING

DAMEN

Das legendäre Indian Motorcycle® Logo ziert die Front dieses hochwertigen Tanktops. Das Shirt besteht zu 65% aus Polyester und 35% aus Rayon.



Perforierte Route Handschuhe
Formschöner Handschuh aus Echtleder mit Vintage-Streifen. Zusätzliche Polsterung an der Handinnenfläche, Klettverschluss am Handgelenk für besseren Halt. Dank spezieller Materialien auf Fingerspitzen auch für Touchscreen-Bedienung geeignet.

Anhänger für Halskette im Look des Indian Headdress Logos.
Material: hochwertiges 925er Sterling-Silber. Handgefertigt in den USA.

SHOPPING

HERREN

Entry Sonnenbrille

Rahmen aus leichtem Polycarbonat. Robuste Brillengläser erfüllen die Anforderungen der Lichtschutzkategorie 3 und bieten damit optimalen Schutz vor UVA- und UVB-Strahlen. CE-zertifiziert.

Perforierte Route Jacke

Fahrerjacke aus Echtleder in Grau. Das perforierte Leder ist besonders luftdurchlässig und damit perfekt für stilvolle Ausritte bei sommerlichen Temperaturen geeignet. Das herausnehmbare Innenfutter bietet zudem wohlige Wärme an kalten Tagen. Mit coolen Streifen und lässigem Kragen erhält die Jacke einen besonders stylishen Look. Dazu trägt auch das große Indian Logo bei.



Indian Ring mit auffälligem Ornament.
Material: 925er Sterling-Silber.
Handgefertigt in den USA.

183 MPH Langarm-Shirt

Dieses rote Longsleeve begeistert mit einem großen Indian Logo auf der Brust sowie einem weiteren Erkennungszeichen der Marke im Nacken. Hinzu kommen Kontraststreifen auf dem Ärmel, ein gesticktes „1901“, das auf das Gründungsjahr des ersten amerikanischen Motorradherstellers hindeutet, und ein gestickter Patch auf dem rechten Ärmel. Das Shirt besteht zu 100% aus Baumwolle.





Photos Eric Malherbe

DIMITRI COSTE

WIR TRAFEN DEN ALLROUNDER BEIM WHEELS AND WAVES

IN DEN VERGANGENEN JAHREN HAT SICH DAS WHEELS AND WAVES FESTIVAL IN BIARRITZ ZU EINEM DER WICHTIGSTEN MOTORRAD-EVENTS DES JAHRES GEMAUSERT. MITTLERWEILE BESUCHEN TAUSENDE MOTORRADENTHUSIASTEN DAS SPEKTAKEL AN DER BASKISCHEN KÜSTE IM SÜDWESTEN FRANKREICHS. AUCH 2018 UNTERSTÜTZTE INDIAN MOTORCYCLE DAS MEGA-EVENT WIEDER ALS HAUPTSPONSOR, BEGLEITET VON SEINEM MARKENBOTSCHAFTER DIMITRI COSTE.

Ob als Photograph, Künstler, Hobby-Rennfahrer oder Weltenbummler – Dimitri Coste ist ein echter Allrounder hat sich in unterschiedlichen Bereichen der Motorradszene einen Namen gemacht. Sein künstlerisches Schaffen belegen beeindruckende Fotos für Hochglanzmagazine, Firmenbroschüren oder Portfolios berühmter Stars. Dimitri zählte zum Beispiel zu den letzten Weggefährten des Rockstars Johnny Halliday, der Ende 2017 leider zu früh verstarb. Dimitri hatte Johnny auf seiner letzten Reise durch die USA auf einer Indian Springfield begleitet und diesen Trip in einem großen Bildband festgehalten.

Dimitri ist seit seiner Kindheit auf zwei Rädern unterwegs. Seine ersten Rollversuche unternahm er auf einem BMX, bis er 1972 auf den Kultfilm „On any sunday“ (deutscher Titel „Teufelskerle auf heißen Feuerstühlen“) von Bruce Brown stieß. Berühmtheiten wie Schauspieler und Rennfahrer Steve McQueen oder der sechsfache Baja 1000 Gewinner Malcolm Smith bringen in dieser Dokumentation eindrucksvoll den Spirit des Motorradsports rüber. „In diesem Film sah ich zum ersten Mal Flat Track Racing“, erinnert sich Dimitri. „Wie lässig die Fahrer überkamen, wie mutig sie durch die Kurven drifteten und wie cool sie sich kleideten – dieser Sport hatte mich sofort in seinen Bann gezogen. Hinzu kam, dass Flat Track Racing in Europa unbekannt war. Das machte es für mich noch interessanter.“

Dimitri startete seine Flat Track Karriere auf einem Motorrad des britischen Herstellers BSA. In seinem Heimatland Frankreich traf er auf Gleichgesinnte beim Norman Scramble und anderen kleinen Events in der Normandie. Darüber hinaus reiste er nach England und sogar in die USA, um dort an Flat Track Rennen teilzunehmen. Ein Highlight war der Catalina Grand Prix. Das Rennen wird seit 1950 auf der Insel Santa Catalina vor der Küste Kaliforniens ausgetragen und führt über 100 Meilen an den zauberhaften Stränden vorbei. Dimitri gewann das Rennen und besuchte bei seiner USA-Reise auch weitere Motorsport-Events des Landes. So unter anderem das Pikes Peak Bergrennen im US-Bundesstaat Colorado.

2012 fand zum ersten Mal das Wheels and Waves Festival statt. Dimitri war von Beginn an dabei. „Dieses Treffen ist einzigartig in Europa und begeistert mich jedes Jahr aufs Neue“, sagt Dimitri. „Jeder Besuch ist großartig. Es ist das Highlight des Jahres und bietet einen genialen Mix aus Racing, Party und guten Vibes. Hier gibt es keine Grüppchenbildung – es ist eine große Gemeinschaft, die sich vergnügt und gemeinsam eine gute Zeit verbringt. Hier triffst du lauter coole Leute aus der ganzen Welt mit ganz unterschiedlichen und faszinierenden Bikes.“



100.000^{STER}

THUNDER STROKE

INDIAN MOTORCYCLE FEIERTE 2013 AUF DER STURGIS BIKE WEEK DIE GROSSE WIEDERGEURT DER MARKE MIT DEN MODELLEN CHIEF, CHIEF VINTAGE UND CHIEFTAIN. DIE HEILSBINGER TRAGEN DAS GLEICHE HERZ: DEN V-TWIN THUNDER STROKE 111. 2018, ALSO NUR FÜNF JAHRE SPÄTER, LÄUFT DER 100.000STE MOTOR VOM BAND. GÖNNEN WIR UNS EINEN RÜCKBLICK.



„Wir sind sehr stolz, Teil der Wiedergeburt einer der berühmtesten Marken der Motorradgeschichte zu sein“, sagte der Polaris Vorstandsvorsitzende Scott Wine am 19. April 2011, als er den Kauf von Indian Motorcycle bekanntgab. „Indian Motorcycle baute die ersten amerikanischen Motorräder. Mit unseren fortschrittlichen Technologien und unserer Erfahrung sind wir sehr zuversichtlich, Indian Motorräder im klassischen Stil mit der herausragenden Qualität und Performance zu versehen, für die Indian und Polaris bekannt sind.“

Diese Worte gaben die Marschrichtung vor, die Polaris Industries mit Indian Motorcycle einschlagen sollte. Steve Menneto wurde zum Präsidenten von Indian Motorcycle ernannt. Gary Gray, seit 20 Jahren erfolgreicher Motorentwickler bei Polaris und großer Motorradenthusiast, wurde die große Verantwortung zuteil, das Herzstück der neuen Bikes zu entwickeln.

„Das war natürlich eine große Ehre - und angsteinflößend zugleich“, erinnert sich Gary. „Wir mussten dort anfangen, wo die Marke Kult war und diese charakteristischen Merkmale in unsere Arbeit einfließen lassen. Hätten wir diese Verbindung zur Vergangenheit nicht hergestellt, hätten wir verloren.“ Gary Gray tauchte mit seinem Team tief in die Historie der Marke ein und begab sich - wie er es gerne nennt - auf große Indianer-Tour. Der Trupp besuchte zahlreiche Sammler, darunter einen großen Kenner der Marke aus dem US-Bundesstaat Iowa, wo die Indian Jünger nahezu alle Bikes der 1940er- und 1950er-Jahre testen konnten. Im nahegelegenen Anamosa besuchten sie das Nationale Motorradmuseum, um mehr über die Geschichte von Indian Motorcycle zu erfahren. Darüber hinaus verschlang Gary nahezu jedes Buch über Indian, das ihm in die Hände fiel. So erhielt er zahlreiche Eindrücke über die berühmten Merkmale und einzigartigen Details, die einen Indian Motor so besonders machten. In der Zwischenzeit nahm sein Team Kontakte zu Besitzern historischen Indian Motorräder auf, um Infos aus erster Hand und von langjährigen Enthusiasten zu erhalten.

Nach langen Recherchen erstellte die Crew eine Liste mit den wichtigsten Punkten, die den neuen Indian Motor und das neue Chief-Modell auszeichnen sollte. „Ganz oben auf der Agenda stand der Motor“, erzählt Gary Gray. „Als ich die Ingenieure fragte, ob wir einem Motor mit einem nach unten laufenden Krümmer und sichtbaren seitlichen Stößelstangenrohren entwerfen sollten,

GARY GRAY



schüttelten sie einfach den Kopf. Ich sagte ihnen, dass dies zwei der wichtigsten Elemente sind, die diesen Motor als einen echten Indian Motor auszeichnen. Bei jedem anderen Produkt hätten sie mir widersprochen. Doch Traditionsbewusstsein und klassischer Look sind zwei Eckpfeiler der Marke Indian. Deshalb haben sie eingelenkt. Ab da zogen wir alle an einem Strang.“

Nach 27 Monaten intensiver Entwicklungsarbeit präsentierte Indian Motorcycle am 9. März 2013 in Daytona den neuen Thunder Stroke 111 Motor. Steve Menneto verwies darauf, dass der Motor bereits zwei Millionen Testkilometer auf dem Prüfstand absolviert und somit seine Ausdauer und Haltbarkeit unter Beweis gestellt hatte. Rund fünf Jahre später, im Mai 2018, läuft im Motorenwerk in Osceola, Wisconsin, der 100.000ste Motor vom Band.

Heute befeuert der Thunder Stroke 111 alle Cruiser, Bagger und Tourer der Marke. Seit dem 9. März legte dieser Sahnemotor folglich mehrere Millionen Kilometer auf öffentlichen Straßen zurück und begeistert zahlreiche Indian Fahrer rund um den Globus. Der Thunder Stroke 111 zählt zu den modernsten, zuverlässigsten und beliebtesten Big-Twins auf dem Markt und führt damit das große Erbe der legendären Indian Motoren der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in eine vielversprechende Zukunft.



STEVE MARTY
Produktionsleiter Motor
in Osceola - Wisconsin



SCANDINAVIAN VIKING RIDE 2018

AUF IN DEN NORDEN: DER SCANDINAVIAN VIKING RIDE MITTE MAI WIRD ZU EINER SCHÖNEN TRADITION.

Dieser Road Trip war ein Genuss – organisiert von einem „echten“ Wikinger: Magne von der First Norway Riders Group schildert für uns die 2.500-Kilometer-Tour vom deutschen Startort Lübeck durch Dänemark und Schweden bis nach Norwegen. Für ihn und seine Riders Group begann das Abenteuer sogar schon früher ...



Zwei Tage lang saßen Magne und seine Kumpels schon im Sattel, bevor es richtig losging: Die First Norway Riders Group, Gastgeber des Scandinavian Viking Ride 2018, startete von ihrer norwegischen Homebase mit der Fähre nach Dänemark und fuhr von dort auf Achse bis nach Lübeck in Norddeutschland. Traditionell beginnt und endet jede Etappe bei einem Indian Motorcycle Händler – und in der alten Hansestadt empfing sie der Dealer mit dem perfekten Namen für die Nordland-Tour: Viking Cycles! Hier begrüßten die Norweger alle anderen Teilnehmer herzlich. Am nächsten Morgen, dem 11. Mai, startete dann ein gutes Dutzend Indian Rider ins neuntägige Abenteuer.

Jedes Jahr ändert die Riders Group die Route durch Skandinavien, um den Indian Fahrern immer wieder neue Aspekte des magischen Nordeuropas zu zeigen. Diesmal führte der Auftakt über 350 Kilometer durch Jütland bis an die dänische Ostseeküste nach Horsens, wo Brian die Gruppe im brandneuen Shop von Jensens Motorcykler empfing. Nach einem kompletten Tag in Horsens brach die Truppe Richtung Schweden auf. „Zum Glück“ war die Fähre vom dänischen Frederikshavn nach Göteborg ausgebucht, denn so kam die Gruppe in den Genuss von spektakulären Fahrten über zwei der eindrucksvollsten Brücken auf dieser Erde. Die berühmte Storebæltsbroen überquert den Großen Belt zwischen den dänischen Inseln Fünen und Seeland. Und Teil zwei, die Öresundbrücke zwischen Kopenhagen und dem schwedischen Malmö, ist

die weltweit längste Schrägseilbrücke für kombinierten Straßen- und Eisenbahnverkehr. Von Malmö führte die Route dann die schwedische Küste entlang Richtung Norden nach Göteborg. Nach mehr als 570 Kilometern war die Rast bei Gothias Mothers Cycleshop mehr als willkommen.

Montag, der 14. Mai, war so etwas wie der Tag der schönen Landschaften – wobei das in Skandinavien eigentlich für jeden Tag gilt. Die Tour über die schwedische Küstenstraße nach Norwegen bot jedenfalls auf jedem Kilometer eine Augenweide. Einem Zwischenhalt bei Spinnin' Wheel in Mysen südöstlich von Oslo folgte ein einstündiger Ritt über einen Waldweg bis zum Quartier im Rømskog Spa. Am Ufer eines traumhaften Sees verbrachte die Gruppe einen relaxten Abend.

Umso härter ging's am fünften Tag zur Sache, denn viele der 450 Kilometer führten durch das norwegische Bergland. Nicht nur die atemberaubende Szenerie, auch die Temperaturen um den Gefrierpunkt und unerwartete Umleitungen hinterließen Eindruck. Vom Nachtquartier in Stalheim im Herzen der Berge erreichten die Indian Fahrer tags darauf über nicht minder spektakuläre Straßen entlang des Sognefjord die Stadt Bergen und den dortigen Indian Händler MC Marine.

Der 17. Mai ist Norwegens Nationalfeiertag – und den feiern die Norweger nicht mit Militärparaden oder großen Reden, sondern mit Musik und fröhlichen Umzügen der



MAGNE



Schulkinder. Die Indian Riders feierten in Bergen mit ... Nach verspätetem Aufbruch cruisten sie auf malerischen Straßen entlang des Hardanger Fjord und erreichten über die längste frei schwingende Brücke des Landes das Etappenziel, den Wasserfall Vøringsfossen. Fjords, Bergketten, der Låtefoss-Wasserfall und die rauen, fast wilden Pfade nach Saudafjellet prägten den vorletzten Tag. Die finalen 300 Kilometer des diesjährigen Viking Ride endeten in Lyngdal beim Händler Twin Thunder. Zum Abschluss dieser grandiosen Tour blieb ausreichend Zeit zu feiern - und Pläne für 2019 zu schmieden ...

ADRESSEN DER RIDERS GROUPS

IN EUROPA, DEM MITTLEREN OSTEN UND AFRIKA



Die Indian Motorcycle Riders Group zählt in Europa bereits über 10.000 Mitglieder, die in mehr als 100 Clubs in 21 Ländern aktiv sind. Die Mitglieder teilen ihre Freude an der Marke bei lokalen Treffen, tauschen ihre Erfahrungen aus und unternehmen gemeinsame Ausfahrten. Wer dieser Gemeinschaft beitreten möchte, sollte sofort bei seinem Indian Händler in der Nähe vorbeischauen und der ortsansässigen Indian Riders Group beitreten. Weitere Infos gibt es unter www.lmrgmember.eu/de

LAND	RIDERS GROUP	VERTRAGSHÄNDLER	STADT	E-MAIL-ADRESSE
ÖSTERREICH	NORTH-EAST AUSTRIA	SPOCK'S MOTORCYCLES	TULLN	fr.trinkl@gmail.com
	SOUTHERN AUSTRIA	STYRIAN MOTOR CYCLES	ST. PETER I.S.	markus@smc-design.at
	VIENNA AUSTRIA	BIKE HOUSE HABERL	WIEN	h.haberl@indian-vienna.at
	WEST-AUSTRIA	GODFATHER CUSTOMBIKES	ITTER	info@godfatherbikes.com
BELGIEN	DE KEMPEN	MOTORSHOP LIMBURG	PEER	info@motorshoplimburg.be
	EASTBELGIAN - INDIAN RIDERS	MOTO VISÉ	EUPEN	info@moto-vise.be
	INDIAN-WAYS	DYNAMIC WAYS	GENAPPE	info@dynamic-ways.be
	MENEN	MOTO'S MAES	MENEN	info@motomaes.be
TSCHECHIEN	SCHDELDELAND	BIKES AND MORE	TEMSE	dirk.praet@scarlet.be
	FIRST CZECH	VMP MOTORCYCLES	PISEK	president@firstczech.cz
	IMRG BRNO	POWER MACHINES .S.R.O.	MALHOSTOVICE	info@indianmotocycles-brno.cz
	IMRG OSTRAVA	LR AUTO S.R.O.	FRÝDEK MÍSTEK	martin.rojcek@seznam.cz
DÄNEMARK	INDIAN PRAGUE	INDIAN PRAHA	PRAGUE	info@indian-praha.cz
	PARDUBICE	INDIAN 1901 PARDUBICE	PARDUBICE VII	a.tesitel@seznam.cz
FRANKREICH	FIRST DENMARK	JENSSENS MOTORCYKLER JYLLAND	HORSENS	salg@jensensmc.dk
	ALERIONS NANCY	INDIAN NANCY	LAXOU	imrg.nancy@gmail.com
	ANJOU RIDERS GROUP	INDIAN ANGERS	ST BARTHELEMY D'ANJOU	imrgangers@gmail.com
	ATLANTIC RIDERS	INDIAN NANTES	ORVAULT	pasbruneau@orange.fr
	BESANCON RIDERS GROUP	INDIAN BESANCON	THISE	
	BREIZH RIDERS	BREIZH RIDERS	MONTGERMONT	breizhriders@breizh-riders.com
	ETOILE RIDERS PARIS	INDIAN PARIS	PARIS	jean-paul.bonilauri@orange.fr
	HIGHWAY PONTAULT	HIGHWAY CUSTOM	PONTAULT COMBAULT	contact@victory77.fr
	IMRG BORDEAUX	V TWIN GARAGE	BORDEAUX	dom@vtwin-garage.com
	IMRG LIMOGES	INDIAN LIMOGES	LIMOGES	eric-milord@agenceartemis.fr
	IMRG LYON	INDIAN LYON	LIMONEST	imrglyon@gmail.com
	INDIAN BIARRITZ	INDIAN BIARRITZ	BIDART	indianbiarritz@hotmail.fr
	INDIAN METZ RIDERS	INDIAN METZ	WOIPPY	imrg.metz@gmail.com
	INDIAN NICE RIDERS	HOLDING ARNAUD MEUNIER	MOUGINS	bernard.pianca@gmail.com
	INDIAN RIDERS PROVENCE	INDIAN MARSEILLE	CARNOUX EN PROVENCE	imrg.indian.riders.provence@gmail.com
	MONT BLANC RIDERS	INDIAN ANNECY	CRAN GEVRIER	montblancriders@gmail.com
	NORD DE FRANCE	INDIAN NORD DE FRANCE	METEREN	ridersgroupnord@orange.fr
	OC RIDERS	INDIAN MONTPELLIER	MONTPELLIER	president.oc.riders@gmail.com
	TOULON	INDIAN TOULON	LA GARDE	oneway@indian-victory.fr
	TOULOUSE	INDIAN TOULOUSE	GRENADE	fabricedeveze@orange.fr
DEUTSCHLAND	BAVARIA CAPITAL	IWAN-BIKES GMBH	PFAFFENHOFEN	info@imrg-bavaria-capital.de
	BLACK FOREST	HOLLISTER'S MOTORCYCLES	DAUCHINGEN	volker.sichler@hollisters.de
	FRANCONIA CHIEFS	ROTHSEE-CHOPPERS	HILPOLTSTEIN	rothsee-choppers@online.de
	INDIAN KÖLN BONN	AS MOTORRADTECHNIK	BUCHHOLZ-MENDT	info@as-customs.de
	INDIAN OBERFRANKEN	REINHOLD DIPPOLD	UNTERSIEMAU	moritz@dippold-racing.de
	INDIAN RHEINLAND	CM.MOTORCYCLES GMBH	BERGHEIM	info@indian-rheinland.de
	INDIAN RIDERS BERLIN	LOBO BIKES	BERLIN	info@lobobikes.de
	INDIAN RIDERS DRESDEN	MOTOGIRO HILKER	FREITAL	info@motogiro-freital.de
	INDIAN RIDERS KARLSRUHE	BIKESTORE-KA GMBH	KARLSRUHE	info@bikestore-ka.de
	LEGENDARY CYCLES HAMBURG	LCH LEGENDARY CYCLES HAMBURG	HAMBURG	info@indian-hh.de
	NO LIMIT RIDERS	MOTORRAD KREISELMAYER	FEUCHTOWAGEN	honda@motorrad-kreiselmeyer.de
	OLD CREEK	DIE BIKE SCHMIEDE SÜD	ESSLINGEN-ALTBACH	b.hayen@die-bikeschmiede-sued.com
	PRIDE RIDERS	MOTORRAD REH	REISBACH	
	RHEIN - NECKAR	ZRM ZWORAD	MANNHEIM	info@indian-mannheim.de
	RHÖN RIDERS	CRUISER-CENTER GMBH	MÜHLHEIM AM MAIN	info@cruiser-center.de
	RHON RIDERS	RHÖNMOTOR	FLIEDEN	jb@joebee.de
	SAARLAND	R+S MOTORRÄDER	SAARBRÜCKEN-SCHIEDT	info@rs-motorraeder.de
	VIKING CYCLES LÜBECK	VIKING CYCLES	LÜBECK	info@vikingcycles.de
	WESER-EMS INDIANS	NATUSCHKE & LANGE	DELMENHORST	indian@natuschke-lange.de



LAND	RIDERS GROUP	VERTRAGSHÄNDLER	STADT	E-MAIL-ADRESSE
GRIECHENLAND	ATHENS CHAPTER GREECE	SPORTSWIND	ATHENS	kimonas.kostopoulos@faisgroup.gr
IRLAND	GS MOTORCYCLES	GS MOTORCYCLES	BALLYMENA	sm.gsmotorcycles@btconnect.com
ITALIEN	BERGAMO	LEGEND BIKERS	LALLIO (BG)	paolino.indian@gmail.com
	MILANO	HD CYCLES	ROZZANO (MI)	imrgmilano@gmail.com
	ROMA-ITALY	CUSTOM BROS	ROMA (RM)	chapter@custombros.it
	ROMAGNA	MABOMOTOR	CESENA (FC)	info@mabomotor.it
NIEDERLANDE	THIRTEEN GARAGE BOLOGNA	THIRTEEN GARAGE BOLOGNA	CASALECCHIO DI RENO (BO)	indianridersgroupbologna@gmail.com
	HOLLANDS MIDDEN	DE JONG ALPHEN B.V.	ALPHEN AAN DEN RIJN	rick@dejongalphen.nl
NORWEGEN	LIMBURG	H.D. SERVICE VENLO	VENLO	info@hdservice.nl
	FIRST-NORWAY	TWIN THUNDER AS	LYNGDAL	magne@twinthunder.no
	MAVERICKS	SPINNIN WHEEL AS	MYSEN	borge@spinnin-wheel.com
	NORWEGIAN CHIEFS	CBP AS	SKIEN	cbp@cbp.no
	RAIN CITY	MC-MARINE AS	BERGEN	mail@mcmarine.no
POLEN	3-CITY	MOTOEXCLUSIVE	GDA SK	motoexclusive@gmail.com
	FIRST	MOTOEXCLUSIVE	GDA SK	motoexclusive@gmail.com
	RED ARROWS POZNAN	V CRUISER POZNA	POZNAN	poznan@vcruiser.com
	WARSZAWA	V CRUISER WARSZAWA	WARSZAWA	rafal.kuczynski@gazeta.pl
PORTUGAL	WHITE EAGLE	CONCEPT SP. ZO.O	BIELSKO - BIALA	salon@indianbielisko.pl
	ALGARVE	ROTAREBELDE	BELMONTE DE BAIXO OLHAO	rotarebelde@gmail.com
	LISBOA	INDIAN LISBOA	LISBOA	paulo.carvalho@indianlisboa.pt
RUMÄNIEN	PORTO	MOTO STRADA	PORTO	geral@motostrada.pt
	INDIAN ROMANIA	ASP GROUP	BUCHAREST	b.dumitriu@aspgroup.ro
RUSSLAND	MOSCOW	PROMOTO	MOSCOU	makarov@promoto.ru
	SAINT-PETERSBURG	MOTOCENTER BRANDT	SAINT-PETERSBURG	polariadventure@brandt.spb.ru
SAUDI-ARABIEN	IMRG DHAHRAN	NAHWASHARQ CO LTD	DHAHRAN	t.alrasheed@nahwasharq.com
	IMRG JEDDAH	NAHWASHARQ CO LTD	JEDDAH	t.alrasheed@nahwasharq.com
	IMRG RIYADH	NAHWASHARQ CO LTD	RIYADH	t.alrasheed@look-east.com
SLOWAKEI	IMRG ZVOLEN	KLASIK MOTO	ZVOLEN	info@klasikmoto.sk
SPANIEN	ALICANTE-SPAIN	INTRUDER ALICANTE	ALICANTE	alicante@intruder.com
	IBER	BIKERLAND	ZARAGOZA	gory@bikerland.es
	INDIAN MADRID	MILLA CUSTOM MADRID	MADRID	millacustommadrid@hotmail.com
SCHWEDEN	MURCIA-SPAIN	INTRUDER	MURCIA	recambios@intruder.com
	IMRG FIRST SWEDEN	AVA MC	VARBY	patrik.hinrichs@auxmp.com
	WEST GOTHIA RIDERS	LUGNETS MC CENTER	BORAS	giggi.krongvist@gmail.com
SCHWEIZ	A3 LAKESIDE	ARRIGONI SPORT	ADLISWIL	a3lakeside@arrigoni.ch
	BASILISK	ERBACHER BIKES	ARLESHEIM	imrgbasilisk@erbacher.swiss
	BÜTSCHWIL RIDERS	AMERICAN BIKES BÜTSCHWIL	BÜTSCHWIL	info@american-bikes.ch
	GENEVA	AMERICAN BIKES GENEVA	GENÈVE	imrg@american-bikes-geneva.ch
	HABSBURG HAWKS	HAUPTLIN MOTORS	BUCHS	
	LAUSANNE	BIKER-SYNDICATE	LAUSANNE	indian.chapter.lausanne@gmail.com
	LUGANO	GARAGE GARDEL	PAMBIO-NORANCO (LUGANO)	a.marchi@bluewin.ch
	MITTELAND	WHITESTONE MOTORCYCLES	BELLACH	imrg-mittelend@britam-bikes.com
	MOUNT RIGI	SIMOTA-BIKES	ADLIGENSWIL	contact@simota-bikes.ch
GROSSBRITANNIEN	PM BERN	PM AMERICAN CYCLES	ASPI B. SEEDORF	
	ALBA CUSTOMS	ALBA CUSTOMS	EDINBURGH	info@albacustoms.com
	BLADE MOTORCYCLES	BLADE MOTORCYCLES	SWINDON WILTSHIRE	paul.dobb@bladegroup.co.uk
	FREEDOM MOTORCYCLES	FREEDOM MOTORCYCLES	CAMBRIDGESHIRE	victory-vtwins@hotmail.co.uk
	HBC MOTORCYCLES	HBC MOTORCYCLES	NOTTINGHAM	hbc.suzuki@talktalkbusiness.net
	KRASY HORSE	KRAZY HORSE	BURY ST EDMUNDS	
	KRAZY HORSE LONDON	KRAZY HORSE LONDON	WELLING KENT	sales@mcobikes.co.uk
	PRIME FACTORS MOTORCYCLES	PRIME FACTORS MOTORCYCLES	SURREY	info@primefactorsmotorcycles.com
ROBINSONS FOUNDRY	ROBINSONS FOUNDRY	CANTERBURY	info@robinsonsfoundry.co.uk	
THOR MOTORCYCLES	THOR MOTORCYCLES	BODMIN, CORNWALL	colin@thormotorcycles.co.uk	

VOM FLAT TRACK INSPIRIERT. FÜR DIE STRASSE KONZIPIERT.

WIR FREUEN UNS RIESIG, DIR BALD DIE #FTR1200 VORSTELLEN ZU KÖNNEN.

Du kannst eines dieser neuen Spitzen-Bikes schon
jetzt gewinnen: www.win-ftr1200.com



SET THE STANDARD

Indian
MOTORCYCLE

